

# Rumänen danken für tatkräftige Unterstützung

## Irmgard und Hans Rösch zu ersten Ehrenbürgern der Ortsgemeinschaft Petreu ernannt

Villingen-Schwenningen (ir). Zu den ersten Ehrenbürgern der Ortsgemeinschaft Petreu im Kreise Bihor wurden Irmgard und Hans Rösch, die Initiatoren des Freundeskreises Oradea, überraschend während der Studienreise des Bildungswerks St. Bruder Klaus durch Rumänien ernannt. In einer Feierstunde brachte Bürgermeister Barcu Barna damit auf Beschluss des Ortschaftsrates seine besondere Wertschätzung für das Engagement des Ehepaares um das Wohl des Ortes in den vergangenen Jahren zum Ausdruck, wie in der Urkunde geschrieben steht.

Das am Rande der Westkarpaten gelegene Dorf mit dem deutschen Namen Mühlpetri dankte mit der Ehrung besonders für die tatkräftige Unterstützung beim Bau einer Begegnungsstätte des Deutschen Forums, das die Dorfbewohner in Eigenarbeit errichtet haben. Der Bauplatz wurde mit dem Erlös eines Hilfstransportes gekauft. Jeder, der Hilfe bekam, war bereit, sein Scherf-

lein für das lange gewünschte Haus zu spenden. Ein Großteil der Baumaterialien, angefangen vor einer Betonmaschine über Fenster, Türen, sanitäre Anlagen, Heizung und Fußbodenbeläge bis hin zur gesamten Inneneinrichtung stammt aus Villingen und Umgebung. Zwei Gewerbeschullehrer und einige Handwerksmeister op-

ferten mehrmals ihre Ferien, um den rumänischen Helfern Anleitung für einen qualifizierten Ausbau des Hauses zu geben.

Die Dorfbewohner bezeichnen ihr Forumshaus als das schönste in ganz Nordsiebenbürgen. Das Haus, das der Freundeskreis auch finanziell unterstützte, dient der Begeg-

nung, der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Pflege der deutschen Kultur. Es werden Sprachkurse und Religionsunterricht abgehalten, Kinder-Ferienlager veranstaltet und Familienfeste gefeiert, womit die Unterhaltskosten gedeckt werden sollen.

Die 1500 Einwohner des Dorfes leben von ihren bäuerlichen Selbstversorgungsbetrieben, die sie in Handarbeit bewirtschaften. Tagelöhner werden allmorgendlich neu auf dem Kirchplatz gedungen. Auch die Dorfschule wurde vom Freundeskreis saniert und mit Villingen-Schulmöbeln ausgestattet. Bei all diesen Unternehmungen entstanden enge Freundschaftsbande zwischen den Dorfbewohnern von Mühlpetri und den Villingen Helfern, die man auch künftig pflegen will. »Vergesst uns bitte nicht«, dieser eindringliche Wunsch wurde den Deutschen überall in Rumänien, das sich deutlich sichtbar in einer Umbruchphase befindet, mit auf den Weg gegeben.



Zu Ehrenbürgern ernannte der Bürgermeister der rumänischen Gemeinde Petreu Irmgard und Hans Rösch. Foto: privat